



<b>Maßnahmenfläche:</b> Fichtenbestand am Glockenteich <b>Lagebeschreibung:</b> Südlich der Kläranlage in Herzebrock				<b>Maßnahmenblatt Nr.:</b>  <b>4</b>	
<b>Gemarkung:</b>	<b>Flur:</b>	<b>Flurstück:</b>	<b>Flächengröße:</b>	<b>Einstellung:</b>	
Herzebrock	30	21	19.500 m <sup>2</sup>	Mai 2005	
Forstbetriebs-Abteilung				<b>142 G1, F1, D4</b>	
<b>Beschreibung und Bewertung der Ist-Situation</b>				Darstellung im Bestandsplan Nr.: 2	
Fichten-Reinbestand aus geringem Baumholz auf einem wechselfeuchten Standort (Gley-Pseudogley), Krautschicht mit flächigem Moosbewuchs. An den Fichtenbestand schließen naturnahe Eichen-Hainbuchenwälder aus überwiegend Stieleichen mit einer natürlicher Krautschicht an. Die Stieleichen sind ca. 110 bis 175 Jahre alt. Weitere Baumarten: Hainbuchen, Bergahorn und Frühe Traubenkirsche. <b>Bewertung:</b> Naturferner standortfremder Fichtenbestand mit saurer Rohhumusaufgabe, artenarm.					
<b>Fotodokumentation</b>					
			Fichtenbestand (AJ0) auf der Maßnahmenfläche  <b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b>		
			Angrenzender naturnaher Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald (AB9)  <b>Zielbiotop</b>		



<b>Maßnahmenkonzept</b>	<b>Darstellung im Maßnahmenplan Nr.: 2</b>
-------------------------	--

Entwicklung eines naturnahen Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwaldkomplexes durch vorzeitige Umwandlung des Fichtenbestandes mit folgenden Maßnahmen:

- Vorzeitige Entnahme aller Fichten
- Aufforstung von folgenden Baumarten:
  - Kernbereich: 70 % Stieleichen, 15 % Roterle, 15 % Hainbuche
  - Waldränder, Breite 15 m, mit Beimengung von insgesamt 50 % Nebenbaumarten und Straucharten  
Vogelkirsche, Frühe Traubenkirsche, Hasel, Holzbirne, Hainbuche
- Dauerhafte Einbindung der angrenzenden Eichen-Hainbuchenwälder in eine naturnahe Waldbewirtschaftung, insbesondere kahlschlagsfreie Bewirtschaftung und Altholzerhalt gemäß der PEFC Richtlinien.

Naturnahe Pflege und Bewirtschaftung mit Förderung der Zielbaumarten Stieleiche und Hainbuche sowie Hasel, Weißdorn und Frühe Traubenkirsche im Unterstand. Schaffung naturnaher lichter Bestände.

Auf der Maßnahmenfläche 4.2 erfolgt ergänzend zur naturnahen Waldentwicklung die Abflachung der östlichen Grabenböschung mit unterschiedlichen Böschungsneigungen zur Aufweitung des Grabenprofils.

**Bewertung der Maßnahme / Anrechenbarkeit**

Durch die Maßnahme wird ein zusammenhängender Eichen-Hainbuchenwaldkomplex geschaffen, der die bestehenden ökologischen Verhältnisse nachhaltig verbessert.

Eine Umwandlung von Fichtenbeständen in bodenständige Laubholzbestände hat eine Aufwertung der Bodenfunktionen zur Folge. Diese Maßnahme ist daher zur Kompensation von Bodenversiegelungen – z.B. im Zusammenhang mit Bauleitplanungen - geeignet.

Maßnahme	Biotopwert Ausgangszustand	Biotopwert Maßnahmen Konzept	Wertsteigerung	Flächengröße m <sup>2</sup>	Aufwertungswert (m <sup>2</sup> x Wertsteigerung)
Fläche 4.1 Umwandlung von Fichtenbeständen	4	6 - 7	2,5	13.300	33.250
Fläche 4.2 Umwandlung von Fichtenbeständen, Grabenaufweitung	4	6 - 7	2,5	6.200	15.500